

# Jahresbericht 2008 Rapport annuel 2008

zu Händen des Bundesamtes für Energie



Titelbild: Neue Swissolar-Publikationen

**SWISSOLAR**

Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie

Neugasse 6, 8005 Zürich

Tel. 044 250 88 33 · [info@swissolar.ch](mailto:info@swissolar.ch) · [www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch) · [www.energie-schweiz.ch](http://www.energie-schweiz.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>4</b>
1.1	Aufgaben und Tätigkeiten .....	4
1.2	Highlights .....	4
1.3	Eingesetzte Mittel .....	4
<b>2</b>	<b>Beurteilung der Zielerreichung .....</b>	<b>5</b>
2.1	Photovoltaik .....	5
2.2	Solarthermie .....	6
<b>3</b>	<b>Beurteilung der Aktivitäten.....</b>	<b>7</b>
3.1	Information und Beratung .....	7
3.2	Aus- und Weiterbildung .....	14
3.3	Qualitätssicherung .....	14
3.4	Koordination .....	16
<b>4</b>	<b>Swissolar Suisse romande en bref .....</b>	<b>18</b>
<b>5</b>	<b>Swissolar Svizzera italiana in Kürze .....</b>	<b>20</b>
<b>6</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>21</b>
<b>7</b>	<b>Organisatorisches .....</b>	<b>22</b>
7.1	Kontaktadressen.....	22
7.2	Organigramm Swissolar.....	23

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Aufgaben und Tätigkeiten

Wie schon im Vorjahr standen 2008 Energiethemen zuoberst auf der politischen Agenda. Hohe Preise der fossilen Energien und die Sorge um deren Versorgungssicherheit sorgten für ein anhaltend grosses Interesse an allen Anwendungsformen der Solarenergie. Bei der Photovoltaik sorgte die bevorstehende Einführung der kostendeckenden Einspeisevergütung für Interesse, aber zugleich für Verwirrung und Frustrationen. Für die Swissolar-Mitglieder bedeutete dies volle Auftragsbücher im Bereich Solarwärme, beim Solarstrom hingegen führten die unzähligen Offertanfragen meist nicht zu Aufträgen. Das Interesse an den Dienstleistungen des Fachverbands war sehr hoch: Gross ist der Wunsch nach neutraler Beratung, Vorträgen, Publikationen, Messeauftritten sowie nach Weiterbildungsangeboten für Fachleute.

Zur Bewältigung dieser vielen Aufgaben musste die Geschäftsstelle personell aufgestockt werden. Von wachsender Bedeutung sind die inzwischen gut etablierten Kommissionen, dank derer das Know-how der Branche genutzt werden kann.

Die frühere Kampagne „solarbegeistert“ wurde mit Unterstützung der Werbeagentur boxx zur Kampagne „Energie von der Sonne“ umgebaut. Sie umfasst neu auch die Photovoltaik, auch dieser Bereich mit namhafter Unterstützung der Branche.

## 1.2 Highlights

- Tag der Sonne am 16./17. Mai 2008 mit 160 Einzelveranstaltungen und über 20'000 Besuchern im ganzen Land
- April/Mai 2008: Intensive Informationsarbeit für die Branche und Endkunden rund um den Start der Anmeldephase für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV). Medienkonferenz am 13.5.08.
- 18. Verleihung des Solarpreises am 5.9.08 in Zürich.
- Beratungsstände an den Messen hilsa, Habitat et Jardin, Bauen-Modernisieren (inkl. Sonderschau Solarenergie), Hausbau-Energie sowie mehreren Anlässen im Tessin.
- Enorm grosses Medieninteresse mit 691 Nennungen von Swissolar und 293 Nennungen „Tag der Sonne“.
- Neugestaltung sämtlicher Informationsmaterialien

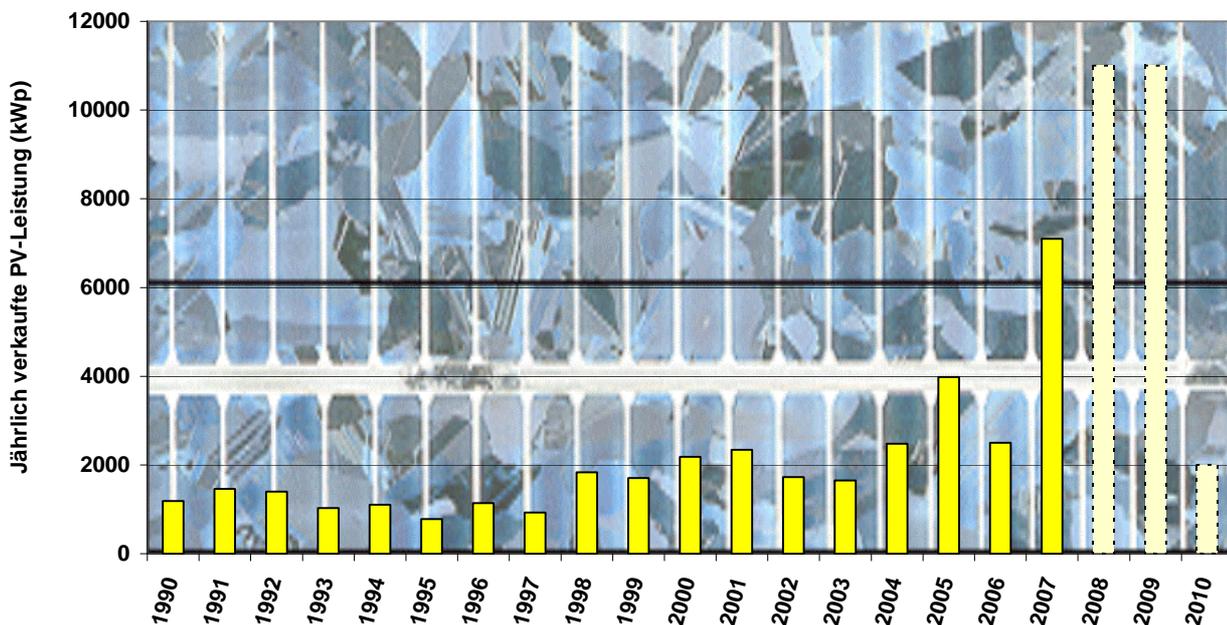
## 1.3 Eingesetzte Mittel

Das wachsende Interesse an der Solarenergie führt zu steigendem Aufwand und Ausgaben bei verschiedenen Swissolar-Tätigkeiten (u.a. Infoline, Drucksachen, Website, Ausbildung, Ombudsstelle. Dank Mitgliederwerbung und Anpassungen bei den Mitglieder-, Sponsoren- und Solarprofibeiträgen konnte die Eigenfinanzierung dennoch gesteigert werden. Wichtige Photovoltaik-Anbieter haben sich bereit erklärt, im Jahr 2009 mit namhaften Sponsoring-Beiträgen die Verbandsarbeit auch in diesem Bereich zu verstärken.

## 2 Beurteilung der Zielerreichung

### 2.1 Photovoltaik

Mit rund 11 MWp verkaufter Photovoltaik-Leistung wird 2008 wahrscheinlich zum bisherigen Rekordjahr in der Schweiz. Dies ist fast ausschliesslich auf die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) zurückzuführen. Damit liegt die Schweiz gegenüber Deutschland<sup>1</sup> pro Person immer noch um einen Faktor 14 tiefer. Ohne Deckelung der Mittel hätte in der Schweiz mindestens das Doppelte installiert werden können. Die lange Warteliste zeigt, dass sehr viele Investoren zum Bau von Anlagen bereit wären, auch bei Amortisationsfristen von über 20 Jahren.



Markterhebung Solarenergie 2007, Verkaufsstatistik; Schätzungen für 2008-2010.

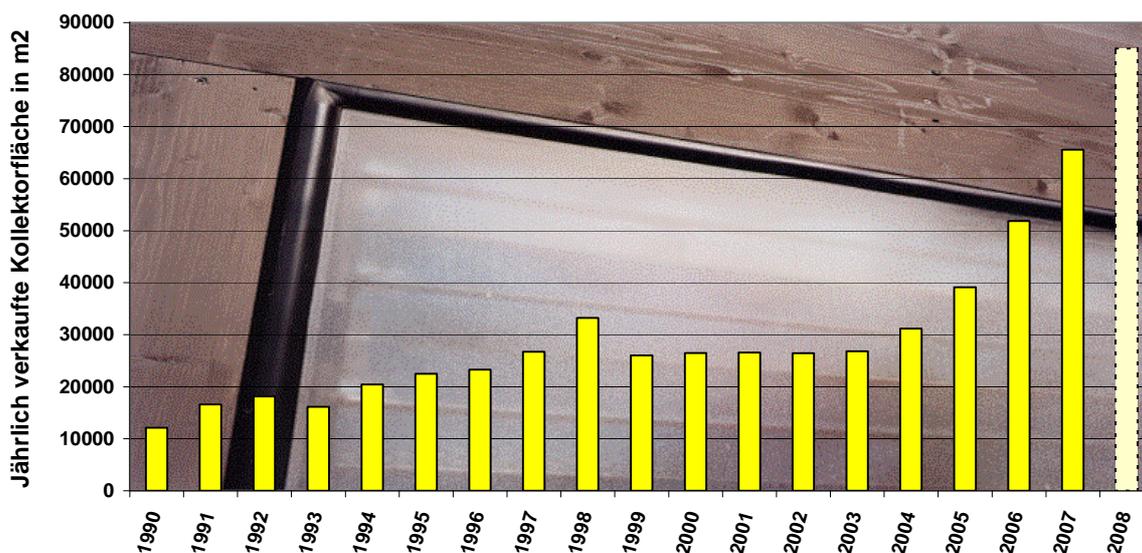
Die Branche wird sich deshalb stark für eine Aufhebung des Gesamtdeckels der KEV sowie jenes für die Photovoltaik engagieren. Als Überbrückung sind die Förderprogramme auf Bundes- und Kantonsebene zur konjunkturellen Ankurbelung sehr zu begrüßen. Daneben sind aber auch die freiwilligen Massnahmen der EVU gemäss EnG Art. 7b deutlich zu verstärken. Mit gutem Vorbild voran gehen Energieversorger mit Solarstrom- und Ökostrombörsen.

<sup>1</sup> In Deutschland installiert 2008: rund 1.5 Gigawatt (Schätzung Bundesverband Solarwirtschaft).

## 2.2 Solarthermie

Bei den verglasten Kollektoren (Röhren- und Flachkollektoren) sind die Verkaufszahlen im 2008 gemäss den provisorischen Angaben gegenüber dem Vorjahr um rund 25% gewachsen. Der starke Preisanstieg beim Heizöl bis zum Herbst 08 und die immer noch solide Baukonjunktur sind dafür als Gründe zu nennen, nebst dem gemeinsamen Auftritt der Branche in der Kampagne Solarbegeistert seit 2003.

**Solarwärme-Verkäufe in der Schweiz**  
Nur Flach- und Vakuumkollektoren, ohne Schwimmbad



Quelle: Markterhebung Solarenergie 2007; provisorische Zahlen für 2008

Die inzwischen gesunkenen fossilen Energiepreise und die Rezession würden das Wachstum deutlich abbremsen. Die deutlich erhöhte Förderung in fast allen Kantonen dürfte dies jedoch mehr als wettmachen, weshalb für 2009 mit einem Wachstum von über 30% zu rechnen ist. Das geplante Gebäudesanierungsprogramm ab 2010, finanziert durch eine Teilzweckbindung der CO<sub>2</sub>-Abgabe, lässt hoffen, dass das Wachstum auch nach 2009 weitergeht.

Die ca. 540'000 m<sup>2</sup> verglasten Kollektoren entsprechen einer installierten Leistung von 380'000 kW und erzeugen jährlich etwa 220'000 MWh Wärme. Dazu kommen noch über 200'000 m<sup>2</sup> unverglaste Kollektoren mit einer Jahresproduktion von 65'000 MWh Wärme. Alle solarthermischen Anlagen zusammen sparen jährlich über 110'000 Tonnen CO<sub>2</sub> oder 42 Millionen Liter Heizöl ein.

Gegenüber den anderen deutschsprachigen Ländern ist die Schweiz trotz diesem erfreulichen Wachstum weiterhin stark im Rückstand: In Österreich wurden 2008 337'000 m<sup>2</sup> verglaste Kollektoren neu installiert, der Gesamtbestand liegt bei 3.2 Mio. m<sup>2</sup> (240'000 Haushalte). In Deutschland wurden rund 1'900'000 m<sup>2</sup> neu installiert (Wachstum um 100%), der Gesamtbestand liegt bei rund 12 Mio. m<sup>2</sup>.

## 3 Beurteilung der Aktivitäten

### 3.1 Information und Beratung

#### 3.1.1 Infoservice SWISSOLAR

*Verantwortlich: Geschäftsstelle Swissolar.*

*Beauftragte: Nova Energie, EHE, Studioenergia*

SWISSOLAR ist die firmen- und produkteneutrale Informationsdrehscheibe für alle Fragen im Zusammenhang mit Solarenergie.

Die Infoline hat die gesamtschweizerische Nummer 0848 000 104. Die Anfragen werden automatisch nach Sprachregion an die entsprechenden Stellen umgeleitet. Es wird eine Basisberatung angeboten. Interessenten erhalten die Infomappe «Energie von der Sonne» mit den jeweils passenden Unterlagen. Weitere Informationsmaterialien stehen zu verschiedenen Fragen zur Verfügung. Auf besonderes Interesse stösst das Verzeichnis «Die Solarprofis» der geprüften Anbieter. Die Kampagne «Energie von der Sonne» (früher «solarbegeistert») inkl. kantonale Begleitaktionen führten wiederum zu einer grossen Zahl von Anfragen: Im 2008 wurden 3300 Anfragen in der Deutschschweiz, ca. 1000 in der Roman- die und 250 in der italienischen Schweiz bearbeitet.

Das Prospekt- und Ausstellungsmaterial der Kampagne „solarbegeistert“ ist bei Nova Energie in Aarau respektive bei den Swissolar-Geschäftsstellen in Fribourg und Avegno eingelagert und wird direkt von diesen Stellen versendet.

#### 3.1.2 «solarbegeistert / Wärme von der Sonne»: Marketing für Wärme aus der Sonne

Seit Anfang 2003 läuft eine Marketingaktion für die Solarthermie unter dem Namen „Solarbegeistert“, resp. „Le solaire, évidemment“. Anfang 2007 wurden Verträge mit den wichtigsten Thermie-Unternehmen für weitere 3 Jahre abgeschlossen. Der visuelle Auftritt wurde 2008 modernisiert, der Slogan auf «Wärme von der Sonne» abgeändert, weitere Firmen stiessen dazu. Die Aktivitäten sind nun Teil eines breiteren Auftritts «Energie von der Sonne».

Zentrale Elemente der Kampagne sind:

- Gemeinsames Motto für alle Akteure.
- Solarwärme als Selbstverständlichkeit darstellen: „liefert die Grundversorgung“
- Konzentration auf die erfolversprechendsten Marktbereiche (Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung).
- Beheben der erkannten Informationsdefizite.
- Vernetzung mit weiteren Akteuren wie Energiestädte, Kantone, Energieversorgern und regionalen Gruppen

### 3.1.2.1 Inserate

Im Rahmen der Einführung des neuen Kampagnenauftritts wurden auch die Inserate vollständig neu gestaltet. Sie sollen Solarenergie als etwas Alltägliches, Selbstverständliches zeigen, in Verbindung mit „gewöhnlichen“ Menschen. Zu diesem Zweck wurde ein Fotoshooting durchgeführt. Einige der verwendeten Sujets im Bereich Wärme sind unten aufgeführt.

Im Berichtsjahr wurden 25 Inserate geschaltet, mit einer Reichweite von ca. 5 Mio. Lesern. Dies sind vorübergehend deutlich weniger als in den Vorjahren, aufgrund des zusätzlichen Finanzbedarfs für die Umstellung der Kampagne. Zusätzlich wurden 10 Inserate zum Tag der Sonne in Sonntags- und Gratiszeitungen geschaltet (Gesamtleserschaft 7 Mio.).

**WÄRME  
VON DER  
SONNE**

Die Sonne bringt die Wärme bei jedem Wetter. Sie liefert das Zwanzigtausendfache jener Energie, die wir weltweit benötigen. Sicher, sauber und kostenlos. Ein Haus ohne Solaranlage macht deshalb keinen Sinn. Schon ca. 5m<sup>2</sup> Kollektorfläche decken 70% des Warmwasserbedarfs und ca. 18m<sup>2</sup> liefern 30% der benötigten Heizenergie.

Neutrale Informationen unter  
[www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch)  
und 084 800 01 04

energie schweiz  
partner

**CHALEUR  
DU  
SOLEIL**

Le soleil fournit de la chaleur, quel que soit le temps. L'énergie qu'il nous délivre représente vingt mille fois la consommation énergétique mondiale. Elle est sûre, propre et gratuite. Equiper sa maison d'une installation solaire est donc une excellente idée! Une surface de capteurs d'environ 5 m<sup>2</sup> permet déjà de couvrir 70% des besoins en eau chaude sanitaire et 18 m<sup>2</sup> de capteurs fournissent 30% de l'énergie de chauffage nécessaire.

Pour obtenir plus de renseignements,  
consultez [www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch) ou  
commandez le kit d'information au  
0848 00 01 04

suisse energie  
partenaire

**WÄRME  
VON DER  
SONNE**

Die Sonne bringt die Wärme bei jedem Wetter. Sie liefert das Zwanzigtausendfache jener Energie, die wir weltweit benötigen. Sicher, sauber und kostenlos. Ein Haus ohne Solaranlage macht deshalb keinen Sinn. Schon ca. 5m<sup>2</sup> Kollektorfläche decken 70% des Warmwasserbedarfs und ca. 18m<sup>2</sup> liefern 30% der benötigten Heizenergie.

Neutrale Informationen unter  
[www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch)  
und 084 800 01 04

energie schweiz  
partner

### 3.1.2.2 Tag der Sonne



Der Tag der Sonne wurde zum fünften Mal in der Schweiz durchgeführt und bildet den eigentlichen Schwerpunkt der Kampagne solarbegeistert / Energie von der Sonne. An 160 Einzelveranstaltungen in der Schweiz machten Installateure, Gemeinden, Energieversorger, Schulen und Hochschulen die Solarenergie zum Thema. Dies sind gleich viele Veranstaltungen wie im Vorjahr. Swissolar unterstützte die Organisatoren mit Prospekten, Plakaten, Mustervorträgen und weiteren Hilfsmitteln. Über 20'000 BesucherInnen liessen sich an den beiden Tagen informieren. Es wurden 293 Presse- und Radio/TV-Berichte erfasst.

Zum ersten Mal fanden zeitgleich über 4000 Veranstaltungen in 14 Ländern im Rahmen der European Solar Days statt. Diese Aktion ist Teil des EU-Aktionsprogramms „Intelligent Energy Europe“, an dem die Schweiz leider nicht direkt teilnehmen kann. Trotzdem ist diese internationale Zusammenarbeit auch für uns sehr wertvoll.

### 3.1.2.3 Aktivitäten gemeinsam mit kantonalen Energiefachstellen

Die Firma Linder Kommunikation AG betreute die Zusammenarbeit mit den Kantonen Luzern und Zürich im Auftrag von Swissolar. Geschätzt wird, dass die Aktion „solarbegeistert“ ein fertig geschnürtes Paket von Massnahmen anbietet. Die Dienstleistungen unterstützen die Kantone wirkungsvoll, so dass nur wenig Mehrarbeit für die Fachstellen verbleibt. Im Gegenzug stellte beispielsweise die Gebäudeversicherung des Kantons Luzern die Adressen aller Eigentümer/-innen von Wohnbauten zur Verfügung.

Die Mitwirkung der Kantone erleichterte zudem die Akquisition von weiteren Finanzierungspartnern. Total konnten **Fr. 202'000** Cash-Beiträge von Kantonen und Unternehmen generiert werden. Der Schwerpunkt der regionalen Massnahmen wurde rund um den Tag der Sonne gelegt. Damit konnte die Öffentlichkeitsarbeit für den Tag der Sonne markant verstärkt werden.

Eine Übersicht der Aktivitäten in Zusammenarbeit mit Kantonen der französisch- und italienischsprachigen Schweiz ist unter Kap. 4 und 5 zu finden.

#### Kanton Zürich 2008

Finanzierungspartner 1-3: AWEL, EKZ, ewz, ZKB

1. Info-Treff für Heizungs- und Sanitärfachleute (16.4.08)
2. Einladungskarte zu Infoveranstaltungen mit Hinweis auf Tag der Sonne und Bestellmöglichkeit Infodossier, eingehftet im „Zürcher Hauseigentümer“, Beilage „casa nostra“ und Versand an 6000 Einzeladressen.
3. 2 Informationsveranstaltungen für MFH-Besitzer und Liegenschaftenverwaltungen in Zürich und Uster, 26./27.5.08. Über 300 Teilnehmer. Abgabe Infodossier.
4. Beteiligung an Informationsveranstaltung für MFH-Besitzer der Stadt Winterthur und Stadtwerk Winterthur, im Rahmen von Blue-Tech. Über 100 Teilnehmer. Finanzierungspartner: Stadtwerk Winterthur, AWEL.

## Kanton Luzern 2008

Finanzierungspartner: Kanton Luzern (uwe), ewl, Flumroc, Energiefonds Stadt Luzern

1. Info-Mailing an Installateure (März 2008)
2. Akquisition und Begleitung von Gemeinden bei Durchführung Tag der Sonne
3. Einladung Tag der Sonne Frühjahr: An rund 42'000 Besitzer von Wohnbauten im Kanton LU. Inserate und Medienarbeit.
4. zwei Inserate „Tag der Sonne“ in NLZ
5. Versand Infodossier an rund 900 Besteller.
6. zweistufige Nachfassaktion im 2. Halbjahr:
  - a. Nachfassaktion September: An 1'500 InfodossierbestellerInnen: LuRenova Eintritt, Einladung AEE-Veranstaltung, Extrablatt, Begleitbrief Kanton
  - b. Nachfassaktion November: An 1'500 InfodossierbestellerInnen. Umfragekarte über Entscheidungsstand. Rücklauf von 28%.

## Deutschschweiz

- Versand „News von der Sonne“ September 2008 an alle Infodossier-BestellerInnen seit Anfang 08.

### 3.1.3 Medienarbeit

Swissolar ist als Mitherausgeberin an der Zeitschrift „**Erneuerbare Energien / Energies renouvelables**“ beteiligt. Die Zeitschrift erscheint 6-mal jährlich (davon 2x als Themenummer) in deutscher und französischer Sprache. Im Berichtsjahr wurde das Layout vollständig erneuert.

2008 konnte ein nochmals gestiegenes Interesse der Medien an Solarenergie verzeichnet werden. In allen Sprachregionen und sowohl in Print- wie elektronischen Medien als auch in Fach- und Publikumsmedien wurde ausführlich berichtet. Swissolar konnte in vielen Fällen kompetent informieren.

Zu diesem Zweck konnten die gut etablierten Kontakte zu Redaktoren und freien Journalisten genutzt werden. Es wurden total 691 Medienberichte gezählt (ohne Tag der Sonne, siehe oben), was einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr entspricht!.

Swissolar unterstützt die «AEE-News», die 2008 in 2 Ausgaben (deutsch, französisch) erschien, mit inhaltlichen Beiträgen. Zielgruppen sind Politiker auf Bundes- und Kantonsebene sowie Medienschaffende.

### 3.1.4 Website

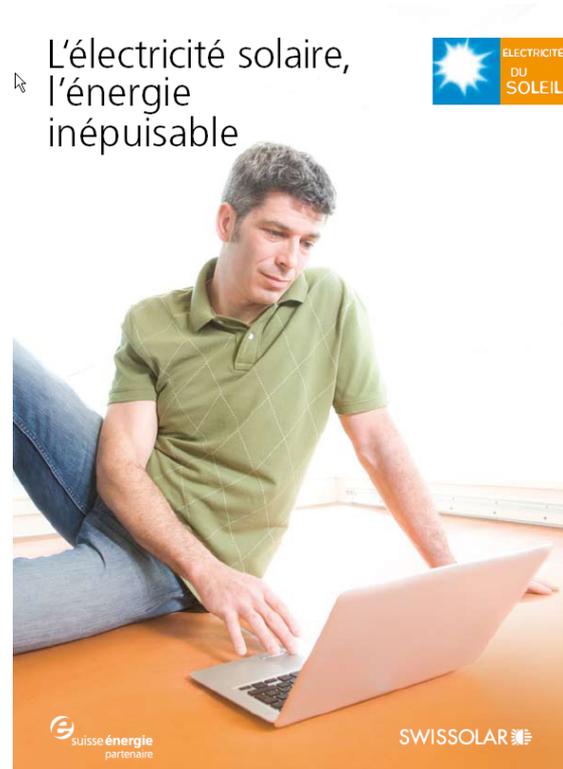
Die dreisprachige Website [www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch) wurde im Jahr 2008 rund 225'000 mal besucht (+5% gegenüber Vorjahr). Die meisten Zugriffe wurden durch den Solardach-Rechner generiert, der gemeinsam mit dem WWF Schweiz erstellt wurde. Er ermöglicht eine Überschlages-Ertragsrechnung für Bauherren zu thermischen und photovoltaischen Solaranlagen und zeigt Förderbeiträge und Solarprofis für den gewählten Standort. Ein weiterer Ausbau des Rechners für grössere thermische Anlagen ist in Planung.

Im Mai 2009 wird die Website mit einer vollständig überarbeiteten Gestaltung neu aufgeschaltet.

### 3.1.5 Informationsmittel

Die Broschüren „Solarwärme für Eigenheime“ „Solarwärme in Mehrfamilienhäusern“ und „Photovoltaik – Strom aus der Sonne“ (deutsch, französisch und italienisch) stossen auf sehr grosses Interesse. Sie wurden im Berichtsjahr vollständig neu gestaltet.

Für die Fachpublikation „Fassadenbekleidung“ von Lignatec wurde das Kapitel Solarfassaden erarbeitet. Diese Publikation erscheint im März 2009.



### 3.1.6 Messen, Ausstellungen, Events, Vorträge

Swissolar war in der Deutschschweiz an den Messen hilsa (Gemeinschaftsstand der Verbände), Bauen-Modernisieren (Gemeinschaftsstand EnergieSchweiz und „Sonderschau Solarenergie“) und „Hausbau-Energie“ (gemeinsam mit Geothermie.ch und Holzenergie Schweiz) vertreten. Im gleichen Rahmen wurden Vortragsveranstaltungen für Fachleute und Hausbesitzer (Leitung AEE) durchgeführt. Ebenfalls an einem Gemeinschaftsstand war Swissolar bei Habitat et Jardin (Lausanne) präsent. Im Tessin war Swissolar bei verschiedenen Gemeinschaftsauftritten präsent (siehe Kap. 5). Insgesamt konnten so rund 7000 Interessierte kontaktiert werden. Gegenüber früheren Jahren waren vermehrt vertiefte Informationen gefragt – es geht nicht mehr um die Grundsatzfrage „Solarenergie ja oder nein?“, sondern um die genaue Ausgestaltung der geplanten Anlage.



Sonderschau Solarenergie anlässlich Messe Bauen-Modernisieren

Die SSES ist zudem als Mitgliederverband bei regionalen Messen stark präsent.

Sehr gross war die Nachfrage nach Vorträgen (über 30 Veranstaltungen mit Swissolar-Referenten). Von besonderem Interesse war dabei die Ausgestaltung der kostendeckenden Vergütung.

### 3.1.7 Newsletter für Mitglieder

Der 2006 eingeführte elektronische Newsletter wurde Ende 2008 vollständig neu gestaltet und als einheitlicher Newsletter für alle Swissolar-Mitglieder eingeführt. Es wird jeweils eine deutsche und eine französische Fassung publiziert. Für 2009 sind separate Newsletters für weitere Zielgruppen (Solarprofis, Medien, Solar-Interessenten) geplant.



### 3.1.8 Solarstrom-Förderung

Im Jahr 2008 sind im Bereich Solarstrom folgende Teilaktionen realisiert worden:

- Beitrag an Dachmarketing Ökostrom der AEE (u.a. Ökostrom-Markterhebung).
- Beitrag an IEA PVPS Pool
- 2 Informationsveranstaltungen für PV-Anbieter: Information vor und nach Einführung der kostendeckenden Vergütung (KEV). Unterstützung einer ähnlichen Veranstaltung in Genf.
- Aufbau einer Kommission Solarstrom.
- Erstellung von Merkblättern zum aktuellen Stand der KEV.
- Verhandlungen mit dem Bundesamt für Energie zur Ausgestaltung der KEV.

### 3.1.9 Projekt Naturwärme AEE

Im Bereich „Naturwärme“ innerhalb der AEE arbeiten die Verbände aus Biomasse, Holz, Umweltwärme und Sonne zusammen. Die Arbeiten werden teilweise aus Beiträgen der Verbände finanziert. Die wichtigste Aktivität waren 6 gemeinsame Informationsveranstaltungen für Bauherren anlässlich von Baumessen mit jeweils rund 100 Besuchern.

### 3.1.10 Solarpreis

*Verantwortlich: Solar Agentur Schweiz (SAS)*

Der Schweizer Solarpreis wurde wie gewohnt im Frühjahr ausgeschrieben. Eingereicht wurden 38 Projekte, davon 12 in der Kategorie Persönlichkeiten, 11 in der Kategorie Gebäude und 15 in der Kategorie Anlagen. Es wurden 9 Preise verliehen, 3 in der Kategorie Institutionen und Persönlichkeiten, 2 in der Kategorie Gebäude und 4 in der Kategorie Anlagen. Die Gewinnerprojekte wurden in der Broschüre «Schweizer Solarpreis» im Detail vorgestellt. Die Verleihung erfolgte im Rahmen der Messe Bauen-Modernisieren am 5.9.08 in Zürich.



Solarpreis 2008: MFH Staufen (Bild Solaragentur)

Die Preisträgerin „Usine Solaire SES“ in Plan-les-Ouates GE wurde zudem mit dem europäischen Solarpreis ausgezeichnet.

### 3.1.11 Information Behörden und Öffentlichkeit; Baurecht

*Verantwortlich: Solar Agentur Schweiz (SAS),  
Agentur für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (AEE)*

Diese Aktivität wird ausschliesslich aus Mitgliederbeiträgen von Swissolar finanziert.

Ziele:

- Umsetzung des Verfassungsauftrags und der gesetzlichen Grundlagen (Energiegesetz)
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Sonnenenergie, die Energieeffizienz und weitere erneuerbare Energien
- Aufstockung der Budgetmittel beim Bund für Erneuerbare Energien und insbesondere für Solarenergie
- Unterstützung von Bauherrschaften bei Problemen mit der Baubewilligung.

Die mit massiv ungenügenden Mitteln ausgestattete kostendeckende Vergütung stand ganz im Zentrum der politischen Arbeit im 2008: Von über 4500 Gesuchen für Photovoltaik-Anlagen konnten erst rund 1100 in die KEV aufgenommen werden. Trotz allgemein anerkanntem Handlungsbedarf dürfte jedoch eine Revision des Energiegesetzes noch einige Zeit beanspruchen. Swissolar setzt sich intensiv für eine Aufhebung der Deckelung der Mittel für sämtliche Technologien und für die Aufhebung des PV-Teildeckels ein.

Positiv zu vermerken ist der Wille des eidgenössischen und der kantonalen Parlamente, die Förderung der erneuerbaren Energien zu verstärken. Dazu gehört u.a. die Erhöhung der Beiträge an die Kantone für energetische Massnahmen im Gebäudebereich auf 100 Mio. Fr. im 2009.

Weiterhin gab es viele Anfragen im Zusammenhang mit Baubewilligungsverfahren und nachbarschaftlichen Rekursen. Der per 1.1.08 neu eingeführte Artikel 18a des Raumplanungsgesetzes (Bewilligungspflicht für sorgfältig integrierte Solaranlagen) wird leider vielerorts noch nicht korrekt angewendet. Swissolar wird sich bemühen, dieses Informationsmanko zu beheben.

## 3.2 Aus- und Weiterbildung

Das Interesse an Weiterbildungsangeboten ist sehr gross. In Zusammenarbeit mit den regionalen Energiefachstellenkonferenzen in der Nordwestschweiz und Zentralschweiz sowie mit den Kantonen Zürich, Schaffhausen und Thurgau konnten **Solarthermie-Kurse „Penta Project“** angeboten werden. Im 2008 wurden 13 Kurse durchgeführt; über 250 Personen nahmen teil. Die Unterrichtsmaterialien wurden bis März 08 nochmals deutlich verbessert.

Seit September 2008 werden auch **Photovoltaik-Kurse „Penta Project“** in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweiz. Elektroinstallateure VSEI angeboten. Die angebotenen 4 eintägigen Kurse waren sofort ausgebucht (ca. 80 Teilnehmer).

Weiterhin unbefriedigend ist die Situation in der französischsprachigen Schweiz, wo die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren deutlich verbessert werden muss.

Auf der Grundlage der Zertifikatskurse von Arsenal Wien wurde ein **Pilotkurs für Solarwärmeplaner** entwickelt, der erstmals im März/April 09 angeboten wurde. Er stösst auf ein sehr grosses Interesse und wird Ende 2009 nach Auswertung der Pilotkurse in seiner definitiven Version auf deutsch angeboten. Für 2010 ist eine französische Version geplant.

Zur laufenden Weiterbildung der Mitglieder und Solarprofis dienen die **ERFA-Veranstaltungen**. Die Erkenntnisse werden jeweils in der Fachpresse publiziert. 2008 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- 24.1.2008 in Zürich: Schaltung von Kollektorfeldern und Betriebssicherheit
- 2.10.2008 in Zürich: Grosse Solaranlagen – Konzepte, Marktübersicht, Vermarktung

## 3.3 Qualitätssicherung

### 3.3.1 Anbieterverzeichnis «Die Solarprofis»

Das Anbieterverzeichnis „Die Solarprofis“ ist eines der wichtigsten Marketinginstrumente von Swissolar mit rund 370 Firmen aus den Bereichen Herstellung, Installation und Planung.

Im Berichtsjahr wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Vollständige Neuprogrammierung und Gestaltung der Internet-basierten Suchmaske. Interaktive Kontrolle der Einträge durch die eingetragenen Firmen.
- Einsatz des Verzeichnisses in der Beratung von Bauherrschaften, u.a. mit gedruckten Listen (ganze Schweiz und Regionen).
- Einbindung der Solarprofis in die Kampagne „solarbegeistert“ (siehe entspr. Kapitel): Unterstützung bei der Schaltung von Kleininseraten, Unterstützung bei Veranstaltungen zum Tag der Sonne, Angebot von Kampagnenmaterial.

 <b>Die Solarprofis</b>		Wärme	Strom	Beleucht.
<b>SWISSOLAR Anbieterverzeichnis</b> Suche nach: Kanton "Wallis" in den Bereichen: "Beratung" / "Wärme", "Beratung" / "Strom", "Ausführung" / "Wärme", "Ausführung" / "Strom", "Hersteller" / "Wärme", "Hersteller" / "Strom"				
Das Verzeichnis der qualifizierten Planer, Installateure und Hersteller in Ihrer Nähe finden Sie unter <a href="http://www.solarprofis.ch">www.solarprofis.ch</a>				
Beratung	Diese Unternehmen bieten neutrale Beratung, Planung, Offertvergleiche und Ausführungskontrolle.			
Ausführung	Installationsfirmen verfügen über ausgewiesene Erfahrungen in der Realisation von Solaranlagen.			
Hersteller	Diese Unternehmen stellen selber Qualitätskomponenten für Solaranlagen her.			
	<b>AMS Albrecht Marco Solar+Wärmetechnik</b> Ebnetstrasse 110, 3982 Bitsch-VS T 027 927 23 91, F 027 927 42 72, H 079 415 06 51 <a href="mailto:solarams@bluewin.ch">solarams@bluewin.ch</a>	Beratung	•	•
		Ausführung	•	•
		Hersteller	•	•
	<b>Berclaz + Romaillet S.A.</b> Route de Montans, 3974 Mollens T 027 481 22 59, F 027 481 47 59 <a href="mailto:berclaz-romaillet@netplus.ch">berclaz-romaillet@netplus.ch</a>	Beratung	•	
		Ausführung	•	
		Hersteller		
	<b>Bianco S.A.</b> Case postale 45, 1964 Conthey T 027 346 14 24, F 027 346 40 71 <a href="mailto:daniel@biancosa.ch">daniel@biancosa.ch</a>	Beratung	•	
		Ausführung		
		Hersteller		
	<b>Bregy Haustechnik AG</b> Allustrasse 29, 14, 3940 Steg T 027 933 12 12, F 027 933 12 13 <a href="mailto:info@bregy-haustechnik.ch">info@bregy-haustechnik.ch</a>	Beratung	•	
		Ausführung	•	
		Hersteller		
	<b>Claivaz-Schneiter et CIE SA</b> Route principale, 1997 Haute-Nendaz T 027 288 38 18, F 027 288 41 12 <a href="mailto:cssanit@swissonline.ch">cssanit@swissonline.ch</a> , <a href="http://www.claivaz-schneiter.ch">www.claivaz-schneiter.ch</a>	Beratung	•	
		Ausführung	•	
		Hersteller		

### 3.3.2 Ombudsstelle Solarenergie

#### Weniger, aber komplexere Ombudsfälle – Gleichbleibende Anzahl telefonische Anfragen

Im Berichtsjahr konnten 6 Fälle abgeschlossen werden. Es wurden 4 neue Fälle eröffnet, so dass Ende 2008 6 Fälle in Bearbeitung waren. Ende 2008 konnte eine ERFA-Veranstaltung für die Ombudspersonen durchgeführt werden. Neben der Präsentation der Resultate der Detailanalyse und dem Austausch der gemachten Erfahrungen standen auch die Vertiefung des juristischen Hintergrundes sowie Fragen zur Abwicklung von Fällen auf dem Programm.

Die Detailanalyse konnte 2008 abgeschlossen werden, die Erkenntnisse werden den Fachmitgliedern und Solarprofis in Form eines Artikels aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Einzelne Anliegen fließen in die Kommissionsarbeit ein.

Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde der juristische Support für die Projektleitung und die Ombudspersonen weitergeführt.

Die Entwicklung der Fälle im 2008 ging in Richtung weniger, dafür komplexere Fälle. Erstmals seit langem ist wieder eine PV-Anlage dabei. In der Budgetierung für 2009 wurden diese Veränderungen berücksichtigt.

Eine wirksame und sinnvolle Triage ist die telefonische Beratung der Infoline, wo die Bauherrschaften soweit informiert werden können, dass realistische Erwartungen an die installierten Systeme bestehen. Dies trägt dazu bei, dass sich die Ombudsstelle auf die wirklichen Probleme konzentrieren kann.

Weiterhin gilt der Grundsatz, dass die Ombudsstelle nur dann aktiv werden kann, wenn noch keine Gerichte angerufen worden sind. Auf Anfrage vermittelt die Ombudsstelle aber gerne Experten.

### 3.3.3 Normenwesen Solarwärme

Das Normenwesen Solarthermie wird von Jean-Marc Suter betreut, der zugleich die INB/NK 144 des SNV präsidiert. Die Arbeit besteht in der Vertretung in nationalen und internationalen Gremien, in der Früherkennung von Problemen, in entsprechenden Reaktionen, um Schweizer Interessen zu wahren, und in der Berichterstattung gegenüber den Schweizer Herstellern.

Schwerpunkte 2008 der INB/NK 144:

#### 1) Europäische Normung:

- Erarbeitung von Anforderungs-Normen für Sonnenkollektoren und thermische Solaranlagen sowie für die Prüfung dieser Komponenten und Systeme.
- Normung von Berechnungsverfahren für die Ermittlung des Wärmeertrags einer Solaranlage, als Teil der Umsetzung der „Energy Performance in Buildings Directive (EPBD)“.
- Begleitung des europäischen Zertifizierungsprogramms „Solar Keymark“ für Sonnenkollektoren und Vorbereitungen für die Anwendung des „Energy labelling“ an Gebäuden mit thermischen Solaranlagen.

#### 2) Internationale Normung:

- Erarbeitung von Normen für Eichung und Einsatz von Sonnen- und Infrarotstrahlungsmessgeräten.
- Erarbeitung einer Terminologienorm der Sonnenenergienutzung.

### 3.3.4 Normenwesen Solarstrom

*Verantwortlich: Peter Toggweiler, Enecolo AG (Delegierter von Swissolar in IEC-TC82)*

Im Jahr 2008 sind aus dem IEC-TC82 acht Dokumente neu publiziert worden, drei als neue Norm und vier Publikationen als Technische Spezifikation (TS). Neu beschäftigt sich die Arbeitsgruppe WG 7 mit der Anwendung der konzentrierenden PV-Systeme. Von der Schweiz macht zurzeit kein Vertreter ak-

tiv mit. In der Schweiz kommt dieses System kaum oder nur wenig zum Einsatz, weil der Direktstrahlungsanteil klein ist. Dazu kommt, dass es bis heute keine Hersteller in der Schweiz gibt.

Die Schweiz ist regelmässig in folgenden 3 Arbeitsgruppen vertreten: WG 2: Modules, non-concentrating; WG 3: Systems; WG 6: Balance-of-system components.

Am TC 82 Plenarmeeting im Mai 2008 wurde beschlossen, die PV-GAP-Aktivitäten in die IEC-TC82-Aktivitäten zu integrieren. Auch sollen die in der Vergangenheit oft kritisierten Technical Standards zum Thema Inselsysteme doch weiter bearbeitet werden, weil sie in den Schwellen- und Entwicklungsländern sehr gefragt sind. Dazu wird ein neuer Koordinator gesucht.

In Zusammenarbeit mit dem TC 64 soll die Installationsnorm 712 überarbeitet werden. In der Schweiz ist dieser Teil in die NIN integriert. Allgemein dazu steht momentan zur Diskussion, ob eine ausführliche Norm zum Thema Gebäudeintegrierte PV-Anlagen erarbeitet werden soll.

In den Arbeitsgruppenmeetings in Herbst 2008 hat Korea ein Normenvorschlag für die Generatoranschlusskästen präsentiert. WG 3 beschloss die Weiterbearbeitung und die Koordination mit anderen Normen zu ähnlichen Anwendungen.

Neu vorgeschlagen ist das Thema Netzanschluss. Bevor ein Entwurf erstellt wird, soll das Vorgehen mit anderen Aktivitäten abgestimmt werden. In erster Linie betroffen ist das IEC-Task 8 und weitere Organisationen wie IEA, Cenelec und Netzbetreiberorganisationen.

Im Jahr 2009 steht, neben der Mitarbeit bei den laufenden Normenbearbeitung, das Thema Blitzschutz bei PV-Anlagen auf der Traktandenliste. Hierzu soll eine bessere Zusammenarbeit mit dem TK 81 etabliert werden.

### 3.4 Koordination

Die **Geschäftsstelle in Zürich** wurde um 60 Stellenprozent aufgestockt, um den wachsenden Anforderungen genügen zu können. Carole Fehr kündigte ihre Stelle nach der Geburt ihres Kindes. Das Team in Zürich besteht neu aus David Stickerberger (Geschäftsleiter), Matthias Leuenberger (Assistenz, Projektleiter Bildung/QS) und Anita Schmutz (Buchhaltung, Sekretariat). Die Einführung der CRM-Software für das Adresswesen, die Lagerbewirtschaftung und die Buchhaltung erforderte einen grossen Einsatz, vereinfacht aber inzwischen die Abläufe.

Die **Vertretungen in den lateinischsprachigen Regionen** werden auf Mandatsbasis geführt. Für die Suisse romande ist dies die Firma EHE in Fribourg (Inhaber Marc Tillmanns), der ebenfalls das Mandat für Minergie innehat und dadurch wertvolle Synergien nutzen kann. Im Tessin ist es Studioenergia (Inhaber Claudio Caccia), der ebenfalls dank verschiedener weiterer Mandate Synergien nutzen kann.

Die **Fachkommissionen** haben ihre Arbeit weiter etabliert und sind aufgrund der mitarbeitenden Branchenvertreter eine sehr wichtige Grundlage für eine praxisbezogene Verbandsarbeit. Zentrale Themen im 2008:

- Kommission Bildung-Qualitätssicherung: Prüfung der Aufnahmegesuche Solarprofis, Weiterentwicklung ENS-Ordner, Bildungsangebote.
- Kommission Solarthermie: Neustart unter Beteiligung von Vertretern fast aller wichtigen Anbieter. Themen u.a. Minergie-Modul Solarenergie, Legionellen, Wartung, Fachartikel.
- Photovoltaik: bis Ende 2008 wurde keine Kommission geführt, stattdessen wurden alle in der Branche tätigen Verbandsmitglieder zu Versammlungen eingeladen. Ab 2009 existiert eine Kommission.
- Die Fachkommission Solares Bauen ist dank namhafter Vertreterinnen und Vertreter aus Forschung und Architektur ein eigentlicher Think Tank in verschiedensten Bereichen, namentlich Gebäudeintegration von Solaranlagen und Einsatz der ganzen Gebäudehülle für die Solarenergienutzung.

Einige Folgearbeiten der Fusion sind noch im Gang, u.a. die Einführung einer neuen **CRM-Software** für das Adresswesen, die Lagerbewirtschaftung und die Buchhaltung. Dies erforderte einen grossen Arbeitseinsatz, wird aber nach Abschluss der Arbeiten die Abläufe deutlich vereinfachen.

Die Kontakte mit **ausländischen Partnerorganisationen** werden intensiv gepflegt. Swissolar ist Mitglied der ESTIF (Europäische Solarthermie-Industrievereinigung) und der EPIA (europäischer Photovoltaik-Industrieverband).

## 4 Swissolar Suisse romande en bref

*Responsable : EHE Fribourg, Marc Tillmanns*

### a) Généralités

- Les activités internes relatives à l'Association et à l'Agence romande (AgR) tels que la participation active aux séances ainsi que les tâches relatives à la gestion financière, au plan de travail et budgétaire, à la gestion des adresses, à la communication interne, aux statistiques des demandes de renseignement aux rapports d'activités et financiers font parties intégrantes des activités administratives et de direction de l'Agence romande.
- L'équipe du bureau EHE mandaté par l'Association Swissolar s'est consolidée afin d'être à même de répondre professionnellement et efficacement aux nombreux objectifs fixés par l'Agence romande :
  - Catherine Gilson – facturation, comptabilité, RH
  - Sophie Roos Baton - chargée de projets
  - Maryline Guldin – chargée de communication
  - Liliane Feliciani – gestion documentation et commandes
  - Dr. Jean-Pierre Eggimann - technique
  - Marc Tillmanns - direction, développement, RP

### b) RP et médias

- Les médias romands, sensibles au réchauffement climatique, devenus des ambassadeurs de premier rang du développement durable sont fournis sélectivement ou sur demande en informations susceptibles de captiver leurs lecteurs. La gestion du service de presse pour la Suisse romande comprend, entre autre, l'envoi de CP et articles de fond (y.c. service photos), la réalisation de textes exclusifs pour des médias sélectionnés, des interviews et la participation à des émissions. Le rapport étroit entretenu avec les rédactions et les journalistes garantit une bonne pénétration dans la presse.
- Vu l'engouement spontané des médias en 2008, comme en 2007, les actions d'information et de formation ont été privilégiées par rapport aux actions médiatiques ciblées.
- 6 communiqués de presse, 1 article de presse et un „droit de réponse“ ont été publiés.

### c) Séminaires, formation, foires

- Participation avec partenaires aux manifestations suivants: Conférence Forum Fribourg "Le solaire sous toutes ses formes"; Salon Bois, Bulle; Artibat – Polyexpo, La Chaux-de-Fonds; Habitat-Jardin, Lausanne; Fête de la Terre, Cernier; Energissima, Fribourg; Commune de Charmey.
- Coordination complète des 57 manifestations (16-17.05.08) romandes relatives à la journée du soleil
- L'Agence romande a remis au programme ses propres manifestations d'information et de formation continue (Trilogie 1 et Trilogie 3). Il s'agit de séminaires et cours à l'intention de différents publics cibles (propriétaire, installateur).
  - Trilogie 1: Soirée d'information consacrée à l'énergie solaire sous toutes ses formes, destiné aux grand public. 5 soirées d'information ont été organisées (Sion, Genève, Fribourg, Lausanne, Neuchâtel).
  - Trilogie 3: Cours destiné aux professionnels (installateurs sanitaires, électriciens etc...) consacré à l'énergie solaire thermique portant sur le montage et la mise en service d'une installation solaire en situation réelle. 2 cours à Commugny et Béroilles.

### d) Relations partenaires et sponsors

- Les relations étroites avec les services cantonaux de l'énergie et l'OFEN ainsi que les nombreux projets mis en œuvre en commun offrent l'opportunité de synergies intelligentes conformes à la politique régionale et nationale.

e) Service d'information, de conseils et de traduction

- Le service permanent d'informations et de conseils a permis de répondre à environ 1000 demandes. Durant les premiers mois de l'année encore beaucoup de questions portent sur la rétribution de l'électricité solaire.
- 17'211 documents Swissolar ont été distribués aux intéressés, dont 6'567 exemplaires de la chaleur du soleil dans la maison.
- De nombreuses brochures d'information et d'aide à la planification ont été mises à jour, re-lues, traduites et rééditées.
- Le site romand Internet est régulièrement mis à jour et adapté en fonction des actualités.
- La traduction de 37 documents garantit aux romands de disposer de documents précieux pour la réalisation d'installations solaires.



Cours „Trilogie 3“

## 5 Swissolar Svizzera italiana in Kürze

Die Fa. Studioenergia Sagl In Avegno ist für die Infostelle Swissolar in der italienisch sprechenden Schweiz zuständig. Studioenergia ist gleichzeitig für die regionale Koordinationsstelle EnergieSchweiz, EnergieSchweiz für Gemeinden und Infostelle Holzenergie verantwortlich und arbeitet sehr eng mit der regionalen Minergie Agentur und den Infostellen Wärmepumpen und Geothermie zusammen. Dies erlaubt eine optimale Nutzung von Synergien (Ressourcen) und umfassende Informationen für die Bevölkerung, trotz eines relativ schwierigen politischen Umfelds. Das PV-Finanzhilfeprogramm des Kantons Tessin für Anlagen ab 20 kWp auf öffentlichen Bauten war schnell ausgeschöpft, für solarthermische Anlagen existierte keine Förderung.

Das Interesse für eine vermehrte Nutzung der Solarenergie wächst auch in der Südschweiz konstant. Auch die Anzahl der Anbieter wird grösser. Um hier Kompetenz sicherzustellen, wird das Solarprofilverzeichnis und die Weiterbildung immer wichtiger und muss im 2009 stärker vorangetrieben werden.

### Überblick Aktivitäten:

a) Messen, Ausstellungen:

- Infostand an Ausstellung VEL EXPO mit Partnern 11.-14.9.08: ca. 300 Kontakte
- Infostand an Veranstaltung „Pentathlon del boscaiolo“ mit Partnern, 20.9.08: ca. 300 Kontakte
- Infostand an EDILESPO mit Partnern, 25.-29.5.08, ca. 1100 direkte Kontakte

b) Vorträge an 4 Infoabenden mit Partnern, ca. 360 Teilnehmer

c) Infoservice Swissolar

- ca. 450 direkte Kontakte, ca. 250 Postversände

d) Medienarbeit: div. Interviews und Medienmitteilungen. 1 Pressekonferenz

## 6 Ausblick

Im Bereich Solarwärme ist dank der aufgestockten Förderprogramme der Kantone auch im 2009 mit einem Wachstum zu rechnen. Angesichts der sinkenden Neubautätigkeit muss es gelingen, vermehrt im Sanierungsmarkt tätig zu sein. Die Unterstützung von „Wärme von der Sonne“ durch fast alle wichtigen Anbieter ist dabei ein wesentlicher Faktor.

Bei der Photovoltaik zeigt die lange KEV-Anmeldeleiste das enorme Interesse der Bauherren an dieser Technologie. Nun gilt es, die politischen Rahmenbedingungen dafür zu verbessern. Auch hier werden wir wesentlich durch die Anbieter unterstützt.

Rund um den zum sechsten Mal durchgeführten Tagen der Sonne vom 15.-22. Mai 2009 konzentrieren sich viele Aktivitäten der Kampagne „Energie von der Sonne“. Der Aktionstag ist nun Teil der „European Solar Days“.

Die wachsenden Märkte sorgen dafür, dass neue Anbieter auf den Markt drängen. Dies ist eine Chance für den Verband, weiter zu wachsen. Gleichzeitig bildet dies eine grosse Herausforderung: Nur mit weiteren Efforts im Bereich Aus- und Weiterbildung, bzw. Qualitätssicherung, ist die bisher gute Qualität der installierten Anlagen sicherzustellen.

Swissolar muss weiterhin aufzeigen, dass Solarenergie in allen ihren Anwendungsformen einen ganz massgeblichen Anteil an der zukünftigen Energieversorgung leisten wird – entgegen mancher Szenarien, welche diese auch in weiter Zukunft nur im einstelligen Prozentbereich ansiedeln möchten.

Projekt	gef. Technologie	Beitrag BFE°	Eigene Mittel*
<b>Information</b>		<b>643'000</b>	<b>540'000</b>
Infostelle Solarenergie	T/P	328'000	210'000
Wärme von der Sonne	T	238'000	245'000
Solarpreis	T/P	25'000	--
Behörden u. Öffentlichkeit / AEE	T/P	10'000	25'000
Strom von der Sonne	P	42'000	60'000
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	T/P	<b>45'000</b>	<b>45'000</b>
<b>Qualitätssicherung</b>	T/P	<b>98'000</b>	<b>35'000</b>
<b>Markterhebung</b>	T/P	<b>47'000</b>	<b>--</b>
<b>Koordinationsaufwand</b>	T/P	<b>80'000</b>	<b>75'000</b>
<b>Total ohne MWSt.</b>		<b>913'000</b>	<b>695'000</b>

### Tabellarische Zusammenfassung der finanziellen Daten der Projekte 2009

° Beiträge EnergieSchweiz und weitere

\*Davon Fr. 100'000.- Mitgliederbeiträge, Fr. 35'000.- Solarprofis, Fr. 400'000.- Sponsoring und Kantonsbeiträge solarbegeistert, Fr. 35'000 Aufträge und Honorare.

T = Solarthermie, P = Photovoltaik

## 7 Organisatorisches

### 7.1 Kontaktadressen

#### SWISSOLAR – in 3 Sprachregionen vertreten

<p>SWISSOLAR Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie</p> <p>David Stickelberger, Geschäftsleiter Matthias Leuenberger, Assistenz Anita Schmutz, Sekretariat</p>	<p>Neugasse 6 8005 Zürich</p>	<p>www.swissolar.ch info@swissolar.ch</p>
<p>SWISSOLAR Association suisse des professionnels de l'énergie solaire</p> <p>Marc Tillmanns, resp. Suisse romande Maryline Guldin, communication</p>	<p>Grandes Rames 12 1700 Fribourg</p>	<p>www.swissolar.ch suisse-romande@swissolar.ch</p>
<p>SWISSOLAR Associazione svizzera dei professionisti dell'energia solare</p> <p>Claudio Caccia, risp. Svizzera italiana Lara Cheda, collaboratrice</p>	<p>6670 Avegno</p>	<p>www.swissolar.ch caccia@swissolar.ch</p>

#### Unterauftragnehmer

Linder Kommunikation AG	Uraniastr. 30, 8001 Zürich	zuerich@linder-kom.ch
Boxx Werbeagentur Stähli	Grubenstr. 11, Postfach 8045 Zürich	welcome@boxx.ch
Nova Energie GmbH, Aarau	Schachenallee 29, 5000 Aarau	Office.aarau@novaenergie.ch
Solar Agentur Schweiz	Sonneggstr. 29, Postfach 2272, 8033 Zürich	www.solaragentur.ch info@solaragentur.ch
Ingenieurbüro Hostettler	Postfach 159, 3000 Bern 6	hostettler_engineering @compuserve.com
Webangel	Chratz 9, 8479 Altikon	info@webangel.ch
SSES	Postfach 358, 3000 Bern 14	www.sses.ch office@sses.ch
EHE, Marc Tillmanns	Grandes Rames 12, 1700 Fribourg	mtillmanns@bluewin.ch
Studioenergia Sagl	6670 Avegno	claudiocaccia@bluewin.ch

